

Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses vom 25.02.2019

Ort: LRA Berchtesgadener Land	Beginn: 14:00 Uhr
Raum: Sitzungssaal 2	Ende: 14:45 Uhr
Sitzungsleiter: 1. Vorsitzender Georg Grabner	Protokoll: Petra Wolf

Teilnehmer:

Lenkungsausschuss:

Vertreter öffentlicher Behörden (5):

Landrat Georg **Grabner**, Bgm. Franz **Rasp**, Dr. Peter **Loreth**, Bgm Hannes **Holzner** ab TOP 2

Vertreter WISO-Partner (5):

Otto **Kamplade**, Dr. Thomas **Birner**, Gitti **Leitenbacher**; Dr. Daniel **Müller**

Abwesend, vgl. TOP 1 bzgl. Stimmrechtsübertragungen:

Vertreter öffentlicher Einrichtungen (1):

Bgm. Hans **Feil** (**Stimmübertragung auf Landrat Grabner**)

Vertreter WISO-Partner (2)

Gabriella **Squarra** (**Stimmübertragung auf Dr. Birner**), Sunhild **Eisl**,

LAG:

Stefan **Neiber**, LAG-Geschäftsstelle

Sascha **Schnürer**, LAG-Manager

Petra **Wolf**, LAG-Management

Gäste:

Sebastian **Wittmoser**, LEADER-Koordinator AELF Rosenheim



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirt-
schaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Vorsitzender:
Georg Grabner
Landrat

Tagesordnungs- punkt:	Beiträge und Ergebnis
TOP 1	<p data-bbox="496 432 630 465">Begrüßung</p> <p data-bbox="496 501 1442 600">Der 1. Vorsitzende Landrat Grabner begrüßt die LA-Mitglieder, Herrn Wittmoser (AELF Rosenheim), sowie Herrn Neiber (LAG Geschäftsstelle) und das LAG-Management vertreten durch Herrn Schnürer und Frau Wolf.</p> <p data-bbox="496 633 1326 667">Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung am 18.02.2019 fest.</p> <p data-bbox="496 701 1426 799">Er gibt bekannt, dass gem. §5 Abs. 3 der GO des Lenkungsausschusses Herr Feil sein Stimmrecht für die heutige Sitzung schriftlich auf Herrn Grabner übertragen hat und Frau Squarra an Herrn Dr. Birner.</p> <p data-bbox="496 833 1437 931">Die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses wird festgestellt. Das Mindestquorum wurde eingehalten (4 Vertreter öffentlicher Einrichtungen, 5 Vertreter WiSo-Partner)</p> <p data-bbox="496 965 1123 999">Landrat Grabner stellt die weitere Tagesordnung vor:</p> <ol data-bbox="496 1032 1437 1301" style="list-style-type: none"><li data-bbox="496 1032 1401 1099">2. Bericht LAG-Management (Vorbereitung auf anschließende Mitgliederversammlung)<li data-bbox="496 1133 1437 1232">3. Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“, Vorstellung der Regelungen und Zielvereinbarung zum Projekt, Bewertung des Projekts und Beschlussfassung vorbehaltlich einer Zustimmung in der folgenden Mitgliederversammlung<li data-bbox="496 1265 644 1299">4. Sonstiges <p data-bbox="496 1368 1310 1402">Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, ohne Einwendungen.</p>
TOP 2	<p data-bbox="496 1469 1442 1536">Bericht LAG-Management – Vorbereitung auf anschließende Mitgliederversammlung</p> <p data-bbox="496 1570 1442 1637">Herr Bgm Holzner kommt zur Sitzung hinzu. (Anwesend sind nun 5 Vertreter öffentlicher Einrichtungen, 5 Vertreter WiSo-Partner)</p> <p data-bbox="496 1671 1449 1874">Herr Schnürer gibt einen Überblick über die derzeitige Höhe des Orientierungswertes und damit verbunden den Anteil für Einzelprojekte, der sich nun auf 1,481 Mio € beläuft. Der Meilenstein Oktober 2019 erhöht sich durch die in 2018 zusätzlich erhaltenen Mittel auf nunmehr 1.150 T€. Anhand der Gesamtmonitoringliste zeigt Herr Schnürer auf, dass die LAG 381 T€ dazugewonnen hat und nun bis Juli 2019 Projekte mit einer Fördersumme von 544 T€ bewilligt werden</p>



müssen. Derzeit liegen Projektideen in Höhe von rund 324 T€ mit hoher Antragswahrscheinlichkeit vor - 220 T€ sind derzeit noch offen. Hier müssen dringend neue Projektideen eingereicht werden.

Herr Schnürer gibt einen Überblick über den Stand derzeitiger Projekte und Projektideen. Bis zur nächsten LA-Sitzung im April werden voraussichtlich vier Projekte für eine Entscheidung im LA bereit sein. (**Wunschgroßeltern, Leobendorf, Hüttendorf Ainring und Alltagsradwegenetz Konzept**)

Er erwartet von der Umsetzung des geförderten Konzepts „**Familienpark Teisendorf**“ noch die ein oder andere Projektidee zur Schließung der 220 tsd. Euro Lücke. Er zeigt die Übersichten zu den drei Entwicklungsstufen des Familienpark Teisendorf. Ein erstes Gespräch mit Bgm. Gasser hat bereits stattgefunden.

Schnürer könnte sich auch eine Adaptation der **Projektidee Kitzretter** aus der LAG Mühldorf vorstellen. Hier erfolgte am Wochenende ein Gespräch mit dem Jagdverband in BGL.

Potential steckt auch in der **Umsetzung des Konzeptes „Biosphärendrehscheiben“**.

Aus der Konzepterstellung zu den Alltagsradwegen könnte sich ein Nachfolgeprojekt mit der Umsetzung ergeben.

Zum Projekt „Neubau Schützen- und Trachtenzentrum Eichham-Weildorf“ fehlt immer noch das Baurecht.

Zur Projektidee Saalachwelle ist die Machbarkeit nicht gesichert.

Keine weitere Projektentwicklung ist derzeit zur Idee „Barrierefreies Klausbachtal“ und Hutschn zu sehen.

Angesichts des Meilensteins im Oktober bittet Schnürer um eine zügige Projektentwicklung in Zusammenarbeit mit dem LAG-Management. Die Gemeinden werden aufgerufen aktiv zu werden.

Herr Wittmoser: Baurecht muss nicht unbedingt zur Antragstellung vorgelegt werden. Eine Bestätigung der Antragstellung reicht. Der Bewilligungsbescheid erfolgt dann mit einer dementsprechenden Auflage.

Projektidee „Radschnellweg“ Freilassing – Bad Reichenhall - Landrat Grabner fragt nach. Herr Schnürer und Herr Wittmoser könnten sich das Projekt grundsätzlich vorstellen.

Herr Landrat Grabner fordert die Anwesenden auf, die **Biosphärendrehscheiben** anzupacken. Er möchte von Herrn Loreth wissen, wie weit der Umsetzungsstand schon ist.



Loreth: Die Bürgermeister werden angeschrieben. Die Zwieselalm z. B. wird eine Biosphärendrehscheibe, aber das Projekt wird so schnell nicht realisiert werden. Geplant ist, erst in 1,5 Jahren etwas zu bauen.

Müller: Alternativ könnte die Predigtstuhl-Bahn genommen werden. Loreth verspricht, was machbar ist wird gemacht.

Herr Wittmoser sieht, dass für die Erreichung des Meilensteins noch sehr viele Mittel übrig sind – was eventuell schwer zu erreichen sein wird. Was das Ministerium kürzen wird, kann man derzeit noch nicht sagen, aber andere LAG'n brauchen das Geld dringend und haben bereits alle Mittel verbraucht.

Dr. Müller schlägt vor, den neuen Radweg in Schneizlreuth und Lofer zu fördern.

Landrat Grabner sieht das jedoch als kommunale Pflichtaufgabe, da es sich um eine Bundesstraße handelt. Die zuständigen Bürgermeister sollen sich beim LAG-Management melden.

Bei Herrn Neiber war Bgm Simon noch nicht. Es könnte sich um ein INTEREGG Projekt handeln.

Landrat Grabner sieht beim **Trachtenzentrum** keine Entwicklung bis zum Ende der Förderperiode – hier soll man fragen, ob das weiter zu verfolgen ist.

Projekt Hutschn: Ein vorgegebener Anbieter kann bei einer LEADER-Förderung nicht genommen werden. Eine Ausschreibung ist erforderlich.

Projekt „**Waldkindergarten Laufen**“ wartet derzeit auf Bewilligung. Herr Wittmoser berichtet, dass der Bescheid bereits das Amt verlassen hat.

Rollsportanlage Freilassing – wird nun über die Städtebauförderung gefördert.

Zur Erreichung des Meilensteins zählen nur die **bewilligten** Projekte. Konkret heißt das, **Antragstellung bis spätestens Ende Juli 2019**.

TOP 3

Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ – Vorstellung des Projektes, und Beschlussfassung vorbehaltlich einer Zustimmung in MV

Wie in der letzten LA-Sitzung beschlossen, soll sich der Aufwand für das Projekt in Grenzen halten, die Regelungen und die Zielvereinbarung wurden mit Herrn Wittmoser intern abgestimmt. Die vorab versendete Zielvereinbarung wird nach der MV mit der aktuellen Fassung des HZ 4.2 ergänzt.

Wie in der letzten LA-Sitzung bereits besprochen, kann eine Kontoeröffnung des Vereins vermieden werden, wenn dem Landkreis die Projektträgerschaft im Auftrag der LAG (des Vereins) übertragen wird. Dazu ist lediglich die Vorlage einer ähnlichen Vereinbarung wie beim Management erforderlich, die regelt, dass der Landkreis zur Durchführung des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“



beauftragt wird. Herr Neiber legt dem Förderantrag eine entsprechende Vereinbarung bei.

Der Antragsteller kann in besonderen Fällen aus einem anderen Landkreis sein, da z. B. der Kreisjugendring o. ä. Institutionen meist eine übergeordnete Stelle in München haben.

Eine Info erhalten alle Bürgermeister **nach Bewilligung** des Projekts über Hr. Neiber. Die Regelungen und die Zielvereinbarung werden auf die Homepage der LAG gestellt. Über die Gemeindeblätter soll eine Information der Bevölkerung zusätzlich zur normalen Pressearbeit erfolgen. Ein entsprechender Textvorschlag wird den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Die Lenkungsausschussmitglieder werden bzgl. Interessenskonflikten befragt. Herr Landrat Grabner ist Co-Finanzierer, was aber keinen Interessenskonflikt darstellt. Keiner wird wegen möglicher Interessenskonflikte von Beratung und Beschluss ausgeschlossen. Die Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums wird festgestellt. (5 Vertreter WISO-Partner, 5 Vertreter öffentl. Einrichtungen) Das Mindestquorum wurde eingehalten.

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich einer Zustimmung zur Projektbeteiligung in der nachfolgenden Mitgliederversammlung:

Das Projekt wird mit insgesamt 20 von 39 möglichen Punkten zur Antragstellung befürwortet.

Es erfolgt die Mittelzuordnung mit 100% zu EZ 1.

Ja 10/10, Enthaltungen 0/10, Nein 0/10

TOP 4

Sonstiges

Rankingtabelle

#	Ranking-Platz ^a	Erreichte Punkte ^a	Einzelprojekte ^a	Kooperationsprojekte ^a	Bei einer möglichen Erhöhung bis 10% ^a
Korrektur wegen Bewilligungsbescheid zu Projekt xxx ^a	□	□	□	□	□
Vor Beschluss verfügbare Mittel ^a	□	□	908.141,37 € ^a	0 € ^a	□
Unterstützung Bürgerengagement ^a	1 ^a	20 ^a	20.000,00 € ^a	□	□
□	2 ^a	□	□	□	□
□	3 ^a	□	□	□	□
Nach Beschluss verfügbare Mittel ^a	□	□	888.141,37 € ^a	0 € ^a	888.141,37 € ^a



Nächste Lenkungsausschuss-Sitzungen:

Montag, 29.04.2019, 14 Uhr,
Montag, 15.07.2019, 14 Uhr
Mittwoch, 25.09.2019, 14 Uhr
Montag, 04.11.2019, bei Bedarf

Nächste Mitgliederversammlung: Voraussichtlich nach den Wahlen 2020

Vorbereitung auf Mitgliederversammlung:

Das LAG-Management schlägt vor, in der MV die Finanzplanung, der tatsächlichen Nachfrage anzupassen. Zum EZ 1 besteht derzeit eine hohe Nachfrage durch die Projekte in Eichham, Leobendorf, Ainring und Wunschgroßeltern. Diese Nachfrage übersteigt das vorhandene Restbudget erheblich. Durch die angepasste Verteilung der LEADER-Finanzmittel an Stelle einer paritätischen Verteilung, wird eine Befürwortung der vorliegenden Projekte möglich.

Außerdem müssen die im Juli 2018 zusätzlich erhaltenen Mittel in Höhe von 81 T€ in der MV zugeordnet werden.

Das LAG-Management schlägt der MV folgenden Beschluss vor:

Die voraussichtlich zur Verfügung stehenden LEADER-Finanzmittel, abzüglich der bewilligten Mittel für das LAG-Management und die LES-Erstellung, werden wie folgt auf die vier Handlungsfelder verteilt und stehen zur Umsetzung der Projekte als neuer Orientierungswert zur Verfügung:

Handlungsfeld 1 „Soziales, Kultur, Bildung“:	45 %
Handlungsfeld 2 „Natur und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft“:	15 %
Handlungsfeld 3 „Tourismus, Freizeit, Sport, Gesundheit“:	30 %
Handlungsfeld 4 „Wirtschaft, Energie und Mobilität“:	10 %

LAG-Manager Schnürer bringt das EZ 4 mit seinen zugehörigen Handlungszielen nochmals in Erinnerung. Er weist darauf hin, dass dieses Entwicklungsziel schwer zu erfüllen ist und er mit Dr. Birner bereits gesprochen hat, in wie weit die Handlungsziele bereits durch die Wirtschaftsförderung und das Regionalmanagement erfüllt werden konnten. Um weitere Projektideen zu erhalten, soll in der MV das EZ 4 und die beiden HZ 4.2 und 4.3 ausgeweitet werden. Schnürer erklärt die geplanten Ergänzungen. Die Ergänzung zu HZ 4.3 wurden im Wesentlichen ja bereits in der letzten LA-Sitzung von den LA-Mitgliedern befürwortet

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 14:45 Uhr.




Bad Reichenhall, 12.03.2019

Obertaufkirchen, 06.03.2019



Unterschrift 1. Vorsitzender Georg Grabner



Unterschrift Protokollführer



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirt-
schaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Vorsitzender:
Georg Grabner
Landrat